

Ihre Angaben werden STRENG VERTRAULICH behandelt!

Wissenschaftsstatistik

im Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft

Bitte möglichst umgehend zurückschicken an:

Barkhovenallee 1
45239 Essen

Telefax: 02 01-84 01-431

E-Mail: Wissenschaftsstatistik@stifterverband.de

Rückfragen? 02 01/84 01-4 29

Evtl. Änderungen in Ihrer Anschrift bitte angeben:

Wissenschaftsstatistik GmbH
Postfach 16 44 60
45224 Essen

Erhebung der im Jahre 1999

vom Wirtschaftssektor für

Forschung und experimentelle Entwicklung (FuE)

aufgewandten Mittel sowie des in diesem Bereich tätigen Personals

FuE-99

Datenschutz: Ihre Angaben werden streng vertraulich behandelt; auch bei Veröffentlichungen von Ergebnissen dieser Erhebung sind Rückschlüsse auf die von Ihnen gemachten Angaben nicht möglich.

Wichtig: **In jedem Falle** erbitten wir die Angaben zu A, B und C. Dies auch dann, wenn Sie weder Personal noch Aufwendungen in Forschung und experimenteller Entwicklung hatten.

Wenn Sie Angaben nicht machen oder nur schätzen können, verwenden Sie bitte die folgenden Zeichen:

(. . .) = der Wert ist nur als Schätzwert zu ermitteln

X = der Wert ist positiv, aber nicht zu ermitteln

A. Zur Feststellung der Anzahl der durch die vorliegende Meldung abgedeckten Unternehmen bzw. zur Vermeidung von möglichen Doppelzählungen bitten wir um folgende Unterscheidungen:

9

I. Die nachfolgenden Angaben beziehen sich nur auf das im Adressenfeld genannte Unternehmen (nur Inland)

14

II. In den nachfolgenden Angaben ist/sind außer dem im Adressfeld genannten noch folgende(s) Unternehmen (nur Inland) enthalten (gegebenenfalls bitte Anlage beifügen):

B. Allgemeine Fragen

1. Wieviel Beschäftigte hatte Ihr Unternehmen am Ende des Geschäftsjahres 1999?

15 Anzahl

darunter weibliche Beschäftigte

8 Anzahl

2. Welche Währung wird für diese Meldung verwandt?

DM⁰ oder EUR¹
2

Bitte diese Währungseinheit – W.E. – einheitlich bei allen Geldbeträgen verwenden.

3. Wie hoch war der Umsatz im Geschäftsjahr 1999?
(bei Meldung von Unternehmensgruppen: Außenumsätze)

16 Tsd. W.E.

4. Wie hoch waren die Investitionen im Geschäftsjahr 1999?

18 Tsd. W.E.

5. Welches war der wirtschaftliche Schwerpunkt des/der Unternehmen(s) entsprechend der Meldung für die amtliche Statistik?

(Falls der wirtschaftliche Schwerpunkt des angeschriebenen Unternehmens abweicht vom wirtschaftlichen Schwerpunkt der unter A. II. aufgeführten Unternehmen, erbitten wir getrennte Meldungen für diese Unternehmen(-sbereiche). Zusätzliche Fragebögen senden wir Ihnen gern zu.) Schlüsselzahl gemäß Klassifikation der Wirtschaftszweige – WZ – des Statistischen Bundesamtes, Ausgabe 1993:

A2 Wz-Nr.

Falls Schlüsselzahl nicht bekannt, bitte die Hauptprodukte der wirtschaftlichen Tätigkeit angeben:

C. Neu in das Produktionsprogramm aufgenommene Produkte

Haben Sie in den Jahren 1995 bis 1999 neue oder verbesserte Produkte in das Produktionsprogramm aufgenommen?

Zutreffendes bitte ankreuzen
 235 1 ja 0 nein

Wenn ja:

Wie hoch schätzen Sie den Umsatzanteil im Jahre 1999 von

– seit 1995 neu eingeführten Produkten

238 %

– seit 1995 verbesserten Produkten

244 %

Sind die neuen oder verbesserten Produkte ganz oder teilweise Ergebnis von FuE-Aktivitäten in Ihrem Unternehmen?

246 1 ja 0 nein 2 nicht bekannt

Fragen zur FuE-Tätigkeit im Inland im Jahre 1999

D. FuE-Gesamtaufwendungen

Beiträge zur Gemeinschafts-FuE sind in jedem Falle auszuschließen, da diese bei den Institutionen für Gemeinschaftsforschung und experimentelle -entwicklung direkt erfragt werden.

Bitte nur die auf Seite 1 gewählte Währung als Währungseinheit – W.E. – verwenden.

1. Interne FuE-Aufwendungen (für eigene – und im Auftrag für andere – in Ihrem Unternehmen durchgeführte FuE)

Personalaufwendungen für FuE

das sind Löhne und Gehälter für FuE-Personal. Eingeschlossen sind gesetzliche, tarifliche und zusätzliche Personalkosten, wie z.B. Sozialversicherungsbeiträge des Arbeitgebers, Zuschüsse zur Altersversorgung, Prämien, Gratifikationen sowie Weiterbildungskosten für FuE-Personal.

26 Tsd. W.E.

Sachaufwendungen für FuE

das sind Aufwendungen für Material und Ausrüstung für die durchgeführte FuE, sofern es nicht unter Investitionen fallende größere Posten sind. Eingeschlossen sind z.B. Bücher, Zeitschriften, EDV-Ausgaben (Hardware, Software, Support), Büromaterialien, Telefon sowie Verwaltungs- und Gemeinkostenanteile. Abschreibungen sind auszuschließen.

27 Tsd. W.E.

Investitionen für FuE

dies sind Bruttokapitalausgaben (Bruttozugänge ohne Umbuchungen) für erworbene und selbsterstellte Anlagen für FuE, wie sie tatsächlich angefallen sind, unabhängig von der Finanzierungsmethode und unabhängig davon, ob es sich um Ersatz- oder Erweiterungs-(Neu-)investitionen handelt.

28 Tsd. W.E.

Summe interne FuE-Aufwendungen

31 Tsd. W.E.

2. Externe FuE-Aufwendungen (für FuE-Aufträge, die nach außen vergeben wurden)

FuE-Aufträge innerhalb des Wirtschaftssektors

32 Tsd. W.E.

FuE-Aufträge an Hochschulinstitute und -professoren

34 Tsd. W.E.

FuE-Aufträge an staatliche Forschungsinstitute

35 Tsd. W.E.

FuE-Aufträge an private Organisationen ohne Erwerbszweck

36 Tsd. W.E.

FuE-Aufträge an das Ausland

37 Tsd. W.E.

Summe externe FuE-Aufwendungen

40 Tsd. W.E.

3. Summe FuE-Gesamtaufwendungen

Summe von internen – Feld 31 – und externen – Feld 40 – FuE-Aufwendungen

41 Tsd. W.E.

E. Finanzierung der FuE-Gesamtaufwendungen

Herkunft der Mittel zur Finanzierung von FuE, ungeachtet der Verwendung (intern oder extern).
Nach Möglichkeit ist die ursprüngliche Herkunft der Mittel anzugeben (Subkontrakte).

Bitte nur die auf Seite 1 gewählte Währung als Währungseinheit – W.E. – verwenden.

von Ihrem Unternehmen einschließlich der auf dem Kapitalmarkt aufgenommenen Mittel	42	<input type="text"/>	Tsd. W.E.
weitere Mittel aus dem Wirtschaftssektor	43	<input type="text"/>	Tsd. W.E.
vom Staat dies sind Mittel aus Staatsaufträgen, Zuschüsse sowie eventuell rückzahlbare Zuwendungen von öffentlicher Seite. Nicht einzubeziehen sind vom Staat erhaltene Mittel im Rahmen des Programms zur Förderung von FuE-Personal in der Wirtschaft oder im Rahmen der Fördermaßnahmen Forschungskooperation zwischen Industrie und Wissenschaft.	44	<input type="text"/>	Tsd. W.E.
von sonstigen Inländern dies sind nicht dem Wirtschaftssektor zuzurechnende inländische Institutionen wie Hochschulen, private Organisationen ohne Erwerbszweck.	45	<input type="text"/>	Tsd. W.E.
vom Ausland	46	<input type="text"/>	Tsd. W.E.
darunter aus EU-Förderprogrammen	48	<input type="text"/>	Tsd. W.E.
Summe FuE-Aufwendungen (identisch mit Summe aus Feld 31 + 40)	49	<input type="text"/>	Tsd. W.E.

F. FuE-Personal

dies sind alle Arbeitskräfte, die direkt mit FuE-Arbeiten befasst sind oder direkte Dienstleistungen für FuE erbringen, wie z. B. in Management und Verwaltung tätiges Personal sowie Bürokräfte. Eingeschlossen sind auch solche Personen, die auf Honorar- oder ähnlicher Vertragsbasis im Unternehmen für FuE arbeiten.

Für die Zuordnung zu den Personalgruppen (Wissenschaftler u. Ingenieure, Techniker, sonstiges FuE-Personal) ist die Art der ausgeübten Tätigkeit entscheidend.

	Ganzzeit-Beschäftigte in FuE		Zeitweise in FuE Beschäftigte	
	Personen mit Vollzeitverträgen, deren gesamte Arbeitszeit auf FuE entfällt		Personen mit Vollzeitverträgen, deren Arbeitszeit nur teilweise auf FuE entfällt oder Personen mit Teilzeitverträgen	
	Anzahl		Anzahl	FuE-Tätigkeitsdauer insgesamt (Summe der Monate)
Wissenschaftler u. Ingenieure dies sind Personen (einschl. Führungskräfte der FuE-Verwaltung), die neue Erkenntnisse, Produkte, Verfahren, Methoden und Systeme konzipieren oder schaffen. Das sind in der Regel Personen, die ein Studium an einer wissenschaftlichen (Gesamt-)Hochschule (Universität, Technische Universität, Fachhochschule) abgeschlossen haben.	50	<input type="text"/>	53	<input type="text"/>
Techniker dies sind Personen, die technische Hilfsarbeiten in Verbindung mit FuE normalerweise unter Leitung und Aufsicht eines Wissenschaftlers oder Ingenieurs ausführen.	59	<input type="text"/>	60	<input type="text"/>
Sonstiges FuE-Personal dies sind Facharbeiter, ungelernete und angelernte Hilfskräfte sowie Buchhalter, Lagerverwalter, Verwaltungs-Sachbearbeiter, Kontonisten und Schreibkräfte, die direkt im FuE-Bereich tätig sind. Auszuschließen sind: sonstiges Betriebspersonal wie z. B. Pförtner.	62	<input type="text"/>	65	<input type="text"/>
Summe FuE-Personal	71	<input type="text"/>	72	<input type="text"/>
Ergänzende Frage zum weiblichen FuE-Personal				
Gesamt	74	<input type="text"/>	75	<input type="text"/>
Wissenschaftlerinnen und Ingenieurinnen	51	<input type="text"/>	54	<input type="text"/>

G. FuE-Planung

für das Geschäftsjahr 2000

Die FuE-Gesamtaufwendungen werden im Geschäftsjahr 2000 (im Vergleich zum Geschäftsjahr 1999)

79 ¹ höher sein 80 um etwa %
 2 etwa gleich groß sein
 3 niedriger sein um etwa %

für das Geschäftsjahr 2001

Die FuE-Gesamtaufwendungen werden im Geschäftsjahr 2001 (im Vergleich zum Geschäftsjahr 2000)

76 ¹ höher sein 70 um etwa %
 2 etwa gleich groß sein
 3 niedriger sein um etwa %

H. Angaben zum Standort Ihrer FuE-Stätte(n) bzw. zum Ort, an dem die unternehmenseigene FuE im Inland durchgeführt wird.

Stimmt die Ortsangabe der Forschungsstätte(n) mit Ihrer Anschrift auf Seite 1 des Fragebogens überein?

84 ⁰ ja 84 ¹ nein

Wenn nein, bitten wir nachfolgend um ergänzende Angaben (gegebenenfalls bitte Anlage beifügen)

Sitz der FuE-Stätte(n)

Postleitzahl	Ort	Verteilung des FuE-Personals auf die FuE-Stätten in %
130 <input type="text"/>	<input type="text"/>	131 <input type="text"/>
133 <input type="text"/>	<input type="text"/>	134 <input type="text"/>
136 <input type="text"/>	<input type="text"/>	137 <input type="text"/>
139 <input type="text"/>	<input type="text"/>	140 <input type="text"/>
142 <input type="text"/>	<input type="text"/>	143 <input type="text"/>
145 <input type="text"/>	<input type="text"/>	146 <input type="text"/>
148 <input type="text"/>	<input type="text"/>	149 <input type="text"/>
151 <input type="text"/>	<input type="text"/>	152 <input type="text"/>
154 <input type="text"/>	<input type="text"/>	155 <input type="text"/>
157 <input type="text"/>	<input type="text"/>	158 <input type="text"/>

I. Aufteilung der internen FuE-Aufwendungen

nach Grundlagenforschung und angewandter FuE

Aufwendungen für Grundlagenforschung

81 %

Aufwendungen für angewandte FuE

82 %

100 %

nach Aufgabenstellung

Entwicklung neuer Produkte

234 %

Weiterentwicklung existierender Produkte

233 %

Entwicklung neuer Verfahren

237 %

Weiterentwicklung existierender Verfahren

236 %

Entwicklungen, die sowohl Produkte als auch Verfahren erneuern oder verändern

247 %

100 %

Beschränkt sich die in Ihrem Unternehmen durchgeführte angewandte FuE nur auf die Produkte/Verfahren, die dem wirtschaftlichen Schwerpunkt Ihres Unternehmens entsprechen?

83 ⁰ ja 1 ¹ nein

Wenn nein, bitten wir um ergänzende Angaben auf Seite 5.

K. Aufteilung der internen Aufwendungen für angewandte FuE

Bei der Aufteilung der internen Aufwendungen für angewandte FuE nach Erzeugnissen und Verfahren bzw. Gütern (Waren und Dienstleistungen), für die FuE durchgeführt wurde, sind die jeweiligen FuE-Aufwendungen unter den Bereichen einzutragen, für die FuE durchgeführt wurde.

Ziffern in Klammern = CPA 1996 (Statistische Güterklassifikation in Verbindung mit den Wirtschaftszweigen der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, Eurostat 1998)

interne Aufwendungen für angewandte FuE

Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht (01 -05)	85	<input type="text"/>	%
Erzeugnisse des Bergbaus, Steine u. Erden (10 - 14)	86	<input type="text"/>	%
Nahrungs- und Genußmittel (15 u. 16)	87	<input type="text"/>	%
Textilien, Bekleidung, Leder u. Lederwaren (17 - 19)	88	<input type="text"/>	%
Holz, Holz-, Kork- u. Flechtwaren (ohne Möbel), Papier, Pappe u. Waren daraus (20 u. 21)	89	<input type="text"/>	%
Verlags- u. Druckereierzeugnisse, bespielte Ton-, Bild- u. Datenträger (22)	90	<input type="text"/>	%
Kokereierzeugnisse, Mineralölerzeugnisse, Spalt- u. Brutstoffe (23)	91	<input type="text"/>	%
Chemische Erzeugnisse ohne pharmazeutische Erzeugnisse (24.1 - 24.3, 24.5 - 24.7)	92	<input type="text"/>	%
Pharmazeutische Erzeugnisse (24.4)	93	<input type="text"/>	%
Gummiwaren (25.1)	94	<input type="text"/>	%
Kunststoffwaren (25.2)	95	<input type="text"/>	%
Glas, Keramik, bearbeitete Steine u. Erden (26)	96	<input type="text"/>	%
Roheisen u. Stahl, Ferrolegierungen, Rohre, andere Erzeugnisse aus Eisen u. Stahl (27.1 - 27.3)	97	<input type="text"/>	%
NE-Metalle und Halbzeug daraus (27.4)	98	<input type="text"/>	%
Gießereierzeugnisse (27.5)	99	<input type="text"/>	%
Stahl- u. Leichtmetallbauerzeugnisse, Kessel u. Behälter (28.1 u. 28.2)	100	<input type="text"/>	%
Dampfkessel, Kernreaktoren (28.3)	101	<input type="text"/>	%
Schmiede-, Preß-, Zieh- u. Stanzteile usw. (28.4)	102	<input type="text"/>	%
Oberflächenveredelung, Wärmebehandlung u. Mechanik (28.5)	103	<input type="text"/>	%
Schneidwaren, Werkzeuge usw., sonstige EBM-Waren (28.6 - 28.7)	104	<input type="text"/>	%
Land- u. forstwirtschaftliche Maschinen (29.3)	105	<input type="text"/>	%
Werkzeugmaschinen (29.4)	106	<input type="text"/>	%
Waffen u. Munition (29.6)	107	<input type="text"/>	%
Haushaltsgeräte (29.7)	108	<input type="text"/>	%
Übrige Erzeugnisse des Maschinenbaus (29.1, 29.2, 29.5)	109	<input type="text"/>	%
Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräte u. -einrichtungen (30)	110	<input type="text"/>	%
Geräte der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. ä. (31)	111	<input type="text"/>	%
Nachrichtentechnik, Rundfunk- u. Fernsehgeräte, elektronische Bauelemente (32)	112	<input type="text"/>	%
Med. Geräte (z. B. elektromed., orthopäd., Brillen, -gläser, Teile dafür (33.1, 33.40.1)	113	<input type="text"/>	%
Meß-, steuerungs-, regelungstechn., sonst. opt. Erzeugn., Uhren (33.2, 33.3, 33.40.2 - 33.40.3, 33.5)	114	<input type="text"/>	%
Kraftwagen u. Kraftwagenteile (34)	115	<input type="text"/>	%
Sonstige Fahrzeuge ohne Luft- und Raumfahrzeuge (35.1, 35.2, 35.4, 35.5)	116	<input type="text"/>	%
Luft- u. Raumfahrzeuge (35.3)	117	<input type="text"/>	%
Möbel, Schmuck, Musikinstrumente u. sonstige Erzeugnisse (36)	118	<input type="text"/>	%
Sekundärrohstoffe (aus Recycling) (37)	119	<input type="text"/>	%
Energie u. Wasser, Dienstleistungen der Energie- u. Wasserversorgung (40 - 41)	120	<input type="text"/>	%
Erzeugnisse des Baugewerbes, Bauarbeiten (45)	121	<input type="text"/>	%
Verkehrs- u. Nachrichtenübermittlungsdienstleistungen (60 - 64)	122	<input type="text"/>	%
Hardwareberatungsleistungen (72.1)	126	<input type="text"/>	%
Dienstleistungen von Softwarehäusern (72.2)	127	<input type="text"/>	%
Architektur- u. Ingenieurbüroleistungen (74.2)	128	<input type="text"/>	%
Technische, physikalische u. chemische Untersuchungsleistungen (74.3)	129	<input type="text"/>	%
Sonstige, oben nicht aufgeführte Bereiche	123	<input type="text"/>	%
Summe angewandte FuE	125	100,0	%

Fragen zur FuE-Tätigkeit im Ausland im Jahre 1999

L. Führten ausländische Tochterunternehmen FuE im Ausland durch?

⁴⁰⁰ ja ⁰ nein ² nicht bekannt

Bitte nur die auf Seite 1 gewählte Währung als Währungseinheit – W.E. – verwenden.

Falls ja, Umfang im Jahr 1999 (rund) ⁴⁰¹ Tsd. W.E.

FuE-Tätigkeit Ihres ausländischen Tochterunternehmens
für ausgewählte Erzeugnisbereiche

in folgenden Regionen

	Nein	Ja	USA	Europa EU	Südost- nicht-EU	Südost- Asien*	Japan	sonstige
Chemische Erzeugnisse ohne pharmazeutische Erzeugnisse	402 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	403 <input type="checkbox"/>	404 <input type="checkbox"/>	405 <input type="checkbox"/>	406 <input type="checkbox"/>	468 <input type="checkbox"/>	407 <input type="checkbox"/>
Pharmazeutische Erzeugnisse	408 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	409 <input type="checkbox"/>	410 <input type="checkbox"/>	411 <input type="checkbox"/>	412 <input type="checkbox"/>	469 <input type="checkbox"/>	413 <input type="checkbox"/>
Erzeugnisse des Maschinenbaus	414 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	415 <input type="checkbox"/>	416 <input type="checkbox"/>	417 <input type="checkbox"/>	418 <input type="checkbox"/>	470 <input type="checkbox"/>	419 <input type="checkbox"/>
Büromaschinen, Datenverarbeitungs- geräte u. -einrichtungen	420 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	421 <input type="checkbox"/>	422 <input type="checkbox"/>	423 <input type="checkbox"/>	424 <input type="checkbox"/>	471 <input type="checkbox"/>	425 <input type="checkbox"/>
Geräte der Elektrizitätserzeugung, -verteilung	426 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	427 <input type="checkbox"/>	428 <input type="checkbox"/>	429 <input type="checkbox"/>	430 <input type="checkbox"/>	472 <input type="checkbox"/>	431 <input type="checkbox"/>
Nachrichtentechnik, Rundfunk- und Fernsehgeräte, elektronische Bauelemente	432 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	433 <input type="checkbox"/>	434 <input type="checkbox"/>	435 <input type="checkbox"/>	436 <input type="checkbox"/>	473 <input type="checkbox"/>	437 <input type="checkbox"/>
Medizinische Geräte	438 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	439 <input type="checkbox"/>	440 <input type="checkbox"/>	441 <input type="checkbox"/>	442 <input type="checkbox"/>	474 <input type="checkbox"/>	443 <input type="checkbox"/>
Meß-, steuerungs-, regeltechnische, sonst. optische Erzeugnisse, Uhren	444 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	445 <input type="checkbox"/>	446 <input type="checkbox"/>	447 <input type="checkbox"/>	448 <input type="checkbox"/>	475 <input type="checkbox"/>	449 <input type="checkbox"/>
Kraftwagen u. Kraftwagenteile	450 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	451 <input type="checkbox"/>	452 <input type="checkbox"/>	453 <input type="checkbox"/>	454 <input type="checkbox"/>	476 <input type="checkbox"/>	455 <input type="checkbox"/>
Luft- u. Raumfahrzeuge	456 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	457 <input type="checkbox"/>	458 <input type="checkbox"/>	459 <input type="checkbox"/>	460 <input type="checkbox"/>	477 <input type="checkbox"/>	461 <input type="checkbox"/>
FuE für sonstige Erzeugnisse	462 <input type="checkbox"/>	1 <input type="checkbox"/>	463 <input type="checkbox"/>	464 <input type="checkbox"/>	465 <input type="checkbox"/>	466 <input type="checkbox"/>	478 <input type="checkbox"/>	467 <input type="checkbox"/>

* Taiwan, Hongkong, Südkorea, Singapur, Malaysia, Indonesien, Philippinen

Falls Sie Kommentare zu dieser Umfrage haben, können Sie diese hier notieren.

Würden Sie es vorziehen, den Fragebogen auf elektronischem Wege zu beantworten?

⁴ ¹ ja ² vielleicht ⁰ nein

Ansprechpartner/in:

Name:

Telefon:

E-mail:

Firmenstempel/Unterschrift

Den ausgefüllten Fragebogen senden Sie bitte an:

SV-Wissenschaftsstatistik GmbH
Postfach 16 44 60

45224 Essen

Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Mithilfe.

Nach Abschluß der Erhebung werden wir Sie über das Ergebnis informieren.

Hinweise zu den **Begriffsbestimmungen** und zur **Abgrenzung der Sektoren**

Die FuE-Erhebung im Wirtschaftssektor wird in Abstimmung mit den Wirtschaftsverbänden und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung durchgeführt. Die zugrunde liegenden Definitionen und Begriffsbestimmungen beruhen auf international einheitlichen Regeln, die in den „Allgemeinen Richtlinien für statistische Übersichten in Forschung und experimenteller Entwicklung“ (Frascati-Handbuch) der OECD festgelegt worden sind. Im folgenden werden einige grundlegende Begriffsbestimmungen wiedergegeben und die Abgrenzung der für die FuE-Statistik geltenden Sektoren erläutert.

Begriffsbestimmungen

Forschung und experimentelle Entwicklung (FuE)	Hier: Systematische, schöpferische Arbeit zur Erweiterung des vorhandenen Wissens im Bereich der Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften, medizinischen Wissenschaften, Agrarwissenschaften sowie Wirtschafts-, Geistes- und Sozialwissenschaften. Die Verwendung des gewonnenen Wissens dient dem Ziel, neue Anwendungsmöglichkeiten zu finden.
Grundlagenforschung	Sie umfaßt: Forschungsarbeiten, die in erster Linie auf die Gewinnung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse gerichtet sind, ohne an einem bestimmten Ziel zur praktischen Anwendbarkeit orientiert zu sein.
Angewandte Forschung	Forschungsarbeiten, die ebenfalls auf die Gewinnung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse gerichtet sind, jedoch in erster Linie auf eine spezifische praktische Zielsetzung oder ein bestimmtes Ziel.
Experimentelle Entwicklung	Nutzung wissenschaftlicher Erkenntnisse, um zu neuen oder wesentlich verbesserten Materialien, Geräten, Produkten, Verfahren, Systemen oder Dienstleistungen zu gelangen.
Wichtig:	Nicht einzuschließen sind routinemäßige (Qualitäts-)Kontrollen, Inspektionen im Auftrage der öffentlichen Hände, Materialprüfungen, Erprobung und Standardisierung, Untersuchungen über die Durchführbarkeit vorgeschlagener technischer Projekte mit Hilfe bereits bekannter Verfahren, administrative und juristische Patent- und Lizenzarbeiten, die nicht unmittelbar im Zusammenhang mit FuE-Projekten stehen, Marktforschung, Versuchsproduktion.

Grenzfälle u. ihre Einordnung

Gegenstand	Einordnung	Bemerkungen
Prototypen	in FuE einbeziehen	Solange das Hauptziel in der Erarbeitung weiterer Verbesserungen liegt.
Versuchsanlage	in FuE einbeziehen	Solange der Hauptzweck FuE ist. Wird die Versuchsanlage später als Produktionseinheit benutzt oder verkauft, ist der Verkaufserlös vom Kapitalaufwand im ursprünglichen Investitionsjahr abzuziehen.
Entwurf und Konstruktion	aufteilen	Die für FuE notwendige Konstruktion ist einzuschließen. Die für den Produktionsprozeß notwendige Konstruktion ist auszuschließen.
Versuchsproduktion und erforderliche Werkzeugausrüstung	ausschließen	Ausgenommen zusätzliche (feed-back) FuE nach Serienreife.
Betrieb und Beseitigung von Störungen nach dem Verkauf	ausschließen	Ausgenommen zusätzliche (feed-back) FuE nach Serienreife.
Patent- und Lizenzarbeiten	ausschließen	Ausgenommen technische Arbeiten zur Erlangung gewerblicher Schutzrechte (Patente, Gebrauchsmuster) für die gefundene Lösung bis zur Anmeldung des Schutzrechts.

Abgrenzung der Sektoren

Wirtschaft

Unternehmen und Forschungsinstitutionen der Wirtschaft (einschl. Forschungsvereinigungen der AIF). Als Unternehmen gelten auch öffentliche Unternehmen, Betriebe und ähnliche Einrichtungen, deren Hauptzweck im Verkauf von Gütern und Dienstleistungen besteht.

Staat

Einrichtung der öffentlichen Hand auf Bundes-, Länder- und Gemeindeebene sowie private, überwiegend öffentlich finanzierte Organisationen ohne Erwerbszweck, die in erster Linie Forschungs- und ähnliche Aktivitäten im Hinblick auf öffentliche Aufgaben durchführen. Dies sind u. a. die Forschungsinstitutionen des Bundes, der Länder und der Gemeinden (GV), die Großforschungseinrichtungen des Staates (z. B. Forschungszentrum Karlsruhe GmbH [FZK], Forschungszentrum Jülich GmbH [FZJ], GKSS Forschungszentrum Geesthacht GmbH, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. [DLR]), die Forschungsinstitute der Fraunhofer-Gesellschaft und die überwiegend staatlich finanzierten Selbstverwaltungsorganisationen der Wissenschaft (z. B. Max-Planck-Gesellschaft). Zu den staatlichen Einrichtungen, die z. T. auch Mittel für FuE zur Verfügung stellen, gehören außerdem der Lastenausgleichs- und ERP-Fonds.

Hochschulen

Wissenschaftliche (Gesamt-)Hochschulen (Universitäten, Technische Universitäten, Fachhochschulen) sowie Forschungsinstitute, Versuchseinrichtungen und Kliniken, die entweder unter direkter Aufsicht von Einrichtungen des Tertiärbereiches arbeiten oder von ihnen verwaltet werden. Auszuschließende sind AIF-Institute an Hochschulen.

Private Organisationen ohne Erwerbszweck

Der Sektor umfaßt die nicht auf Gewinnerzielung ausgerichteten Institutionen, die nicht überwiegend von anderen Sektoren (z. B. Staat, Wirtschaft) finanziert werden sowie Einzelpersonen und private Haushalte. Als Beispiele sind zu nennen wissenschaftliche Gesellschaften und „Hobby-Erfinder“.

Ausland

Alle Institutionen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland. Einrichtungen und Forschungsstätten internationaler Organisationen – auch innerhalb der Bundesrepublik Deutschland – gelten in jedem Fall als Ausland. Nicht als Ausland zu betrachten sind: Fahrzeuge, Schiffe, Flugzeuge und Weltraumsatelliten inländischer Organisationen sowie von einer Regierung oder privaten Institution auf dem Territorium anderer Länder gepachtete oder erworbene Prüffelder.